

Das vorliegende Datenblatt umfasst die Blätter 1 bis 5 und 6

Die am linken Rand stehenden Ziffern "AV 1" usw. weisen auf die Kenn-Nr. im Anlagen-Verzeichnis hin.

0 Allgemeines

0.1 Bezeichnung der Anlage

Bergwerk: _____ Grube / Schachtanlage: _____

Tagesschacht: _____ Blindschacht: _____

zuständige Behörde: _____

0.2 Art der Anlage

AV Bühnenanlage Greiferanlage

1

Im gleichen Schacht vorhanden: Seilfahrt- Güterförder- Abteufanlage

1 Bühnenanlage

1.1 Technische Hauptdaten

AV Aufstellungsort der Bühnenwinde:

2

3

Fahrweg der Bühne von _____ m Teufe bis _____ m Teufe

Fahrgeschwindigkeiten: _____ m/s _____ m/s; Drehzahl des Seilträgers: _____ min⁻¹ _____ min⁻¹

Eigengewicht der Bühne _____ t

Personenzahl auf der Bühne beim Verfahren: _____ Personen, beim Auflegen auf Riegeln: _____ Personen

Belastung der Bühne beim Verfahren: _____ t, beim Auflegen auf Riegeln: _____ t

bei mehrbödigen Bühnen: Anzahl der Bühnenböden _____, Gesamthöhe der Bühne _____ m

	Personenzahl und Belastung durch Material und Geräte	Nutzungsart
1. Boden		
2. Boden		
3. Boden		
4. Boden		
5. Boden		
6. Boden		

1.2 Verlagerung der Bühnenwinde(n), der Seilscheiben und Umlenkscheiben

AV Die Verlagerung der Bühnenwinde(n) ist ausgelegt für

4

kN Seilzugkraft

5 Statische Berechnung vom

6

geprüft von

7 Bauschein 1) Nr.: _____ vom

8

ausgestellt von

Die Verlagerung der Seilscheiben ist ausgelegt für

kN Seilzugkraft, Seilscheibendurchmesser _____ m

1) wenn erforderlich

Wenn Bühnenseile eingesichert sind: Anzahl der Einsicherungen mal; Anzahl der Bühnenseile:

Anzahl der Umlenkscheiben: Durchmesser m

Die Verlagerung der freien Seilenden ist ausgelegt für kN Seilzugkraft

Befestigungsort:

Verlagerung der festen Umlenkscheiben vorhanden, ausgelegt für kN Seilzugkraft

Befestigungsort:

eingesicherte Bühnenseile dienen als Führungsseile

1.3 Bühnenwinde(n)

AV Hersteller: Baujahr:

9

Bedienungsstand: an der Bühnenwinde

1.3.1 Antrieb

AV Antriebsenergie: Drehstrom Druckluft

10

11 Nennspannung V Nenndruck bar Nennleistung kW

12

Mechanisches Vorgelege: Übersetzung 1 : Schaltgetriebe Keine Ausrückvorrichtung vorhanden

bei elektrischem Antrieb:

Drehstromasynchronmotor polumschaltbar Polpaarzahlen:

bei hydrostatischem Getriebe:

Hydraulikpumpe, Art: Hydraulikmotor, Art: Nennleistung: kW

Höchstdruck im Hydrauliksystem: bar, Behälterinhalt: l

Besondere Überwachungseinrichtungen Sicherheitsbremskreis

Teufenzeiger mechanisch elektrisch Anzeige analog elektrisch

1.3.2 Bremseinrichtung

AV Erste Bremse: Backen- Scheibenbremse auf Seilträger wirkend: regelbar

13

Zweite Bremse Backen- Scheibenbremse auf Vorgelege wirkend; regelbar

Sperreinrichtung: am Seilträger auf Seilträgerwelle wirkend ein Sperrrad zwei Sperrräder

1.3.3 Seilträger

größter / kleinster Wickel-Durchmesser: m / m; lichte Breite: m

Anzahl der Seillagen: bei mm Seildurchmesser

mit Seilrillen mit Belag, Art des Belages:

Nennlastmoment: MNm

Zugkraft am Seilträger: in der untersten Seillage kN, in der obersten Seillage kN

Signalanlage, Fernsprecher

Schachthammer Fördermitteltelefonie- und -signalanlage (FTS) Schachtfernsprecher

Funksprechgerät mit Signaltaste

Kabel / Leitungen Bauart: Selbsttragend

1.5 **Bühnenseile**

1.5.1 Allgemeines

Anzahl mit je m länge (beim Auflegen), Rechnerisches Metergewicht kg/m

Oberflächenausführung der Drähte: blank verzinkt gezogen dick verzinkt

Rundseil, Nenndurchmesser mm

Gleichschlag Kreuzschlag Schlagrichtung rechtsgängig linksgängig drehungsarm

Konstruktion: nach DIN EN 12385 Teil 1-7 nicht genormt, Seilkonstruktion

Litzenform: rund flach dreikant, Anzahl der Litzen im Seil:

Werkstoff der Einlagen: Litze Naturfaser Chemiefaser Stahleinlage

Seil Naturfaser Chemiefaser Stahleinlage

Flachseil, Nennabmessungen Breite mm × Dicke mm, einfach doppelt genäht geklammert

1.5.2 Ermittlung der rechnerischen Bruchkraft (gemäß TAS)

Anzahl der Litzen im Rundseil oder der Schenkel und Litzen im Flachseil	Drähte			Nennquerschnitt			Rechnerische Bruchkraft (Spalten 4 × 7)
	Anzahl je Litze	Nenndurchmesser / Nennabmessung	Nennfestigkeit	je Draht	je Litze (Spalte 2 × 5)	gesamt (Spalte 1 × 6)	
1	2	3	4	5	6	7	8
		mm	N/mm ²	mm ²	mm ²	mm ²	kN

Anzahl der Litzen in der Stahleinlage	Drähte			Nennquerschnitt			Rechnerische Bruchkraft (Spalten 4 × 7)
	Anzahl je Litze	Nenndurchmesser / Nennabmessung	Nennfestigkeit	je Draht	je Litze (Spalte 2 × 5)	gesamt (Spalte 1 × 6)	
1	2	3	4	5	6	7	8
		mm	N/mm ²	mm ²	mm ²	mm ²	kN

Summe

Anzahl der Seile

Ermittelte Bruchkraft je Seil:

Gesamte ermittelte Bruchkraft:

Es wird mit der **berechneten** Bruchkraft weitergerechnet

1.5.3 Ermittlung der rechnerischen Seilsicherheit ¹⁾ für Bühnenseile

Gewichte	t
- Gewicht des Bühnenseils zwischen Seilscheibe und Bühne ²⁾	
Seile × m × kg/m × 10 ⁻³	
- Nutzlast (Personen × 100 kg+ kg Material und Geräte) × 10 ⁻³	
- Eigengewicht der Bühne	
- Gewicht des Zwischengeschirrs	
- Zusätzliche Belastung durch Spannkraften ³⁾	
-	
Gesamtgewicht (G)	
Sicherheit	S
Rechnerische Seilsicherheit S = $\frac{\text{Bruchkraft}}{\text{Gesamtgewicht} \times g} = \text{ } \times \mathbf{9,81}$	
Erforderliche Seilsicherheit nach TAS	≥ 7,5

1.6 **Bühne**

- AV 14 15** Durchmesser: m ⁴⁾ Abmessungen: m × m
- Bühne liegt in Riegeln auf, Anzahl der Riegel:
- eine zwei Durchgangsöffnung(en) für Fördermittel vorhanden
- Bühnenerweiterung möglich durch Klapp- Schiebesegmente
- Abmessungen der Erweiterungsteile m × m
- Werkstoff der Hauptträger:
- Bühnenbeleuchtung vorhanden

1.7 **Bühnenzwischengeschirr**

- AV 16 17** Drei- Vierpunktaufhängung der Bühne Einpunktaufhängung, Länge des Vertikalträgers m

Zwischengeschirr besteht aus folgenden Teilen	Werkstoffe

¹⁾ Da bei der Antragstellung die ermittelte Bruchkraft eines Seils in der Regel noch nicht bekannt ist, wird hier die Seilsicherheit mit der rechnerischen Bruchkraft des Seils ermittelt; s. TAS

²⁾ Bei mehreren Seilen oder eingesicherten Seilen sind alle Seilstränge zu berücksichtigen.

³⁾ Wenn Bühnenseile gleichzeitig als Führungsseile benutzt werden und die nach TAS geforderten Spannkraften der Führungsseile nicht durch das Gesamtgewicht der Bühne erreicht werden, ist die dafür zusätzlich erforderliche Spannkraft hier anzugeben.

⁴⁾ Bei mehrbödigen Bühnen gegebenenfalls unterschiedliche Durchmesser der einzelnen Böden angeben.

Anlagen-Verzeichnis

AV-Nr. nach Datenblatt	Zu Nr. des Datenblattes	Bezeichnung der Anlage	Anlagen-Nr. im Antrag
1	2	3	4
1	0.2	Lageplan ¹⁾ mit - Tagessituation oder - Auszug aus dem Grubenriss mit Wetterführung	
2	1.1	Auf- und Grundriss ¹⁾ mit Eintragung der Bühnenlage	
3	1.1	Darstellung der Schachtscheibe ¹⁾ mit Bühnenquerschnitt(en)	
4	1.2	Statische Berechnung der Verlagerung der Bühnenwinden	
5	1.2	Bauschein; wenn erforderlich	
6	1.2	Zeichnungen und Berechnungen der Seilscheiben und Umlenkscheiben, einschließlich Achsen und Gehänge	
7	1.2	Werksbescheinigungen für Seilscheiben, Umlenkscheiben und deren Achsen	
8	1.2	Statische Berechnung der Verlagerung der Seil- und Umlenkscheiben sowie der Befestigung des freien Seilendes	
9	1.3	Auf- und Grundriss der Bühnenwinden einschließlich Seilträger, Bremseinrichtungen, Sperreinrichtungen sowie Verlagerung	
10	1.3.1	Werksbescheinigungen für die Bühnenwinden	
11	1.3.1	Beschreibung und Schaltplan der Steuerung einschließlich Sicherheitskreis	
12	1.3.1	In Grubenbauen, die durch Grubengas gefährdet werden können: - Betriebsmittelverzeichnis der eingesetzten elektrischen Betriebsmittel - Angaben über die Bewetterung ¹⁾	
13	1.3.2	Bremsberechnung einschließlich Nachweis für Sperrklinken	
14	1.3.3	Erforderlichenfalls ist eine Auflistung über die verwendeten Kabel und Leitungen zu erstellen. Für nicht selbsttragende Kabel und Leitungen ist die Befestigungsart und der Abstand zwischen den Befestigungen anzugeben.	
14	1.6	Zeichnung der Bühne	
15	1.6	Berechnung der Bühne	
16	1.7	Zeichnung des Bühnenzwischengeschirrs	
17	1.7	Berechnung des Bühnenzwischengeschirrs	
18	2.1	Zeichnung der Greiferaufstellung ¹⁾	
19	2.1	Auf- und Grundriss des Greiferhaspels einschließlich Bremseinrichtung	
20	2.1	Berechnung der Bremse oder gegebenenfalls Nachweis der Selbsthemmung des Getriebes	
21	2.3	Zeichnung und Berechnung des Greiferzwischengeschirrs	
22	2.4	Zeichnung des Greifers	

Unterschriften des Antragstellers mit Ort und Datum

¹⁾ Nicht erforderlich, wenn diese Angaben in den betreffenden Unterlagen der zugehörigen Schachtförderanlage berücksichtigt sind.